



THOMAS WÜST

Valorvest Vermögensverwaltung
Stuttgart

Mit einer Übergewichtung von europäisch ausgerichteten Aktienanlagen, die wir mit passiven ETFs wie den **iShares DAX** oder **db x-trackers DJ EuroStoxx 50** abbilden, sind wir im Rahmen unserer Value-orientierten Anlagephilosophie 2017 gut gefahren. Insbesondere Value-basierte Nebenwertefonds haben dabei im Aktienanteil gut abgeschnitten. Auch im Bereich der Anleihen führte unser Augenmerk auf Unternehmensanleihen aus dem Euro-Raum beziehungsweise in Euro abgesicherte Rentenfonds zu einer guten Performance, konnten Corporate Bonds doch von dem EZB-Anleihekaufprogramm im vergangenen Jahr abermals profitieren. Per Saldo war 2017 unser prognoseunabhängiger Ansatz der Garant für eine sehr solide Performance – so kamen wir nicht in Versuchung, zu Jahresbeginn eine spekulative Übergewichtung in US-Dollar-basierten Anlagen einzugehen. In vielen Ausblicken für 2018 wird – auch für die Eurozone – von einem „Goldilocks-Szenario“ gesprochen. Sorglosigkeit ist jedoch fehl am Platz. In Zeiten niedriger Volatilität können unvorhergesehene Ereignisse Marktteilnehmer auf dem falschen Fuß erwischen. In solchen Zeiten ist daher größte Wachsamkeit das Gebot der Stunde. So könnte ein stärker als erwarteter Ölpreisanstieg die Notenbanken zu einem schnelleren Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik zwingen, was wiederum Auswirkungen auf die Kapitalströme im Zusammenhang mit Carry-Trades und damit auch entsprechenden Devisenmarktentwicklungen haben würde. Bei uns gilt daher die Devise: Strategie geht vor Marktbewertung!